



Hintergründe. Einblicke. Meinungen.

**Antisemitismus –
Ein gesamtgesellschaftliches Problem**

04.02.2020

- Seminarvorbereitung:** Henry Ziese, Europäische Akademie M-V e.V.
- Referentin:** Dr. Juliane Wetzel,
Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin
- Ort:** Haus des Gastes, Neuer Markt 21, Waren (Müritz)
- Uhrzeit:** 18.00 – ca. 20.00 Uhr

Das Thema Antisemitismus ist kein rein historisches Problem, vielmehr ist es auch in der heutigen Zeit hochaktuell. Gelegentliche politische und gesellschaftliche Debatten zielen dabei vor allem auf den richtigen Umgang mit antisemitischen Taten und Äußerungen - nicht zuletzt in den sozialen Netzwerken. Dabei werden die Tragweite des Problems und vor allem seine Verbreitung in Deutschland und Europa oft nicht erfasst. Dem gegenüber steht eine große Zahl antisemitisch motivierter Straftaten und Äußerungen, deren Ursprung sich nicht etwa auf eine kleine Minderheit der Bevölkerung beschränkt. Gleichzeitig scheint Antisemitismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen wieder zunehmend salonfähig zu werden. Ein gesellschaftlicher Diskurs zu dieser problematischen Situation fehlt. In jüngeren europäischen Debatten wird das Problem des Antisemitismus oftmals entweder als importiertes Phänomen durch Zuwanderung abgetan oder aber auf ein Erbe des Nationalsozialismus beschränkt.

Zusammen mit Dr. Juliane Wetzel vom Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin möchten wir dem Thema Antisemitismus auf den Grund gehen und nach Funktionsweisen sowie Verbreitung in Vergangenheit und Gegenwart fragen. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Weitere Informationen unter E-Mail: e.wilk@ea-mv.com oder per Telefon: 03991 1537 11.

Um vorherige unverbindliche Anmeldung wird gebeten.

In Kooperation mit der:

Eintritt frei

